



## Ein Preis für die Freiwilligkeit

Die Organisation Forum Land honoriert ausgezeichnete Leistungen mit einem Preis. In diesem Jahr wurde dieser an 400 Freiwillige des Biathlonzentrums Obertilliach überreicht.



Der langjährige Obmann Alois Scherer nahm stellvertretend für alle Freiwilligen den Preis entgegen. Mit ihm freuten sich DI Hermann Kuenz, BGM Matthias Scherer, Forum Land Obmann Georg Keuschnigg, Alt-Landeshauptmann Wendelin Weingartner, Alt-BGM Johann Scherer, Landesobmann Stellvertreterin Regina Norz sowie zahlreiche Freiwillige, die zur Preisübergabe angereist waren.

.....weiter auf Seite 11



Liebe Obertilliacherinnen,  
 liebe Obertilliacher,  
 geschätzte Leser!

Am Ende eines Jahres gibt die Gemeindezeitung Gelegenheit über vergangene Projekte und künftige Vorhaben zu berichten.

Nach nun mehr als 10 Jahren konnten wir im Herbst 2013 mit dem Anschluss der beiden "Flatscher Höfe" das Projekt **Abwasserbeseitigung** in Obertilliach abschließen. Knapp an die 8 Mio. Euro hat die Gemeinde Obertilliach in diesen Jahren für das Großprojekt Kanalisation investiert. Im Zuge dieser großen Herausforderung für alle Beteiligten konnten wir auch den Großteil unseres Straßennetzes sanieren und in einen zeitgemäßen Zustand bringen. Lediglich die Zufahrtsstraße in die "Ebene" und kleinere Teilstücke werden in den nächsten Jahren noch zu verbessern sein. Ich darf mich noch einmal bei allen Betroffenen, vor allem bei den Grundstücksbesitzern, für das Verständnis während der Bauzeit bedanken.



In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir das Budget für das Jahr 2014 beschlossen.

Unter anderem haben wir geplant, neben weiteren Straßenbauarbeiten, auch einen zeitgemäßen Recyclinghof zu errichten. Sollten die Gespräche mit der Gemeinde Untertilliach positiv abgeschlossen werden, so wird ein gemeinsamer **Bau - und Recyclinghof** im Bereich der Kläranlage in Bergen entstehen. Veranschlagt sind für dieses Vorhaben knapp € 400.000,-.

Damit wäre sichergestellt, dass unabhängig von einer Sperrmüllsammlung Material udgl. abgeliefert werden kann.

Leider ist es uns in den letzten Jahren trotz mehrfachen Aufrufens nicht gelungen, die untragbaren Zustände bei den Sammelstellen, vor allem bei jener am Liftparkplatz, in den Griff zu bekommen. Die Trennung erfolgt unzureichend, d.h. Fehlwürfe werden an die Gemeinde weiterverrechnet und somit steigt die Müllgebühr. Deshalb sind wir auch gezwungen die Müllgebühren jährlich anzupassen. Ich bitte alle Einheimischen, in Zukunft auf diese Mülltrennung acht zu geben. Vor allem aber bitte ich auch alle Vermieter bereits in den Häusern entsprechende Behälter für die Gäste bereit zu stellen, denn hier ist festzustellen und auch zu erfragen, dass Gäste in vielen Fällen mit der Müllentsorgung alleine gelassen werden und dieser dann teilweise zwangsläufig illegal bei den Sammelstellen entsorgt wird.

Weiters möchten wir im kommenden Jahr das immer wieder verschobenen Projekt **Gehweg** vom Langlaufzentrum nach Obertilliach realisieren. Der Gemeinderat ist nach nochmaliger Überlegung zum Entschluss gekommen, den Gehweg nach Möglichkeit doch an der Nordseite der Landesstraße zu errichten. Es müssen daher nochmals Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern geführt werden und wir hoffen, dass diese auch positiv verlaufen.

Einen weiteren Schwerpunkt haben wir auf die Ausstattung der **Hochbehälter** und **Wasserstuben** gelegt. Hierbei werden längst überfällige Arbeiten und Verbesserungen durchgeführt.

Ebenfalls wird im Frühjahr das Angebot in der **Freizeitanlage Mühlboden** durch ein Wasserspiel und andere Spielgeräte erweitert. Somit wird

Ersatz für einige Geräte, die aufgrund der jährlichen TÜV-Überprüfung entfernt werden mussten, geschaffen.

Der Entschluss der Obertilliacher Bergbahnen, die bestehende Doppelsesselbahn durch eine neue Kabinenbahn zu ersetzen, war "Golzentipp" richtig. Ich möchte mich bei den Funktionären, welche in den letzten Tagen und Wochen bei den Vermietern und Gesellschaftern unterwegs waren, recht herzlich bedanken.

Die "Tilliacher Million", wie sie GF Lugger Josef bezeichnet, ist einzigartig und in aller Munde. Schon immer haben die Tilliacher bei touristischen Infrastrukturinvestitionen beispiellos zusammengehalten. Wir können wirklich stolz darauf sein!

Ein Wort noch zu den aufgestellten

**Hundekotstationen.** Es ist eine reine Provokation, wenn man das unten stehende Foto ansieht. Direkt vor der Hundekotstation einem "Haufen" zu hinterlassen finde ich einfach nur sch.... (schade). Wir werden künftig vermehrt auf die Verwendung der "Hundesackerln" achten und ein derartiges Verhalten auch zur Anzeige bringen.



Danke !!!

Danke an all jene, die die Hundestationen benutzen und somit zu einem sauberen Obertilliach beitragen.

Die heurige **Weihnachtsfeier unserer Senioren** im neuen Speisesaal des "Hotels Andreas" war eine besinnliche Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Ich darf mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Besonders bei GR Margit Lugger für die Organisation, bei Pfarrer Vincent für die Gestaltung des Gottesdienstes, bei VS Direktor Andreas Mitterdorfer mit seinen Volksschulkindern für die musikalische Umrahmung sowie bei Dominik Ebner für sein tadelloses Ziehharmonikakonzert. Besonders gefreut hat mich, dass so viele ObertilliacherInnen dieser Einladung gefolgt sind und die Gelegenheit genutzt haben, sich auszutauschen, zu reden und zu lachen.



Abschließend wünsche ich allen ObertilliacherInnen, Gästen und Freunden von Obertilliach eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2014.

*"Advent ist jene Zeit, in der man sich Zeit nehmen soll, darüber nachzudenken, für was und wen man sich Zeit nehmen soll"*

Euer Bürgermeister:

*Matthias Schan*

## Aus der Gemeindestube

### Sitzung vom 25.07.2013

#### **Baukostenzuschuss**

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

Lugger Ulrich, Dorf 28	€ 119,00
Lugger Ulrich, Dorf 28	€ 392,00

#### **Mietvertrag verlängert**

Das Mietverhältnis mit Herrn Obererlacher Gerhard für die Wohnung im Lehrerwohnhaus "Dorf 97/4" wird um weitere fünf Jahre verlängert.

#### **Vereinsförderung Bike - Club**

Bürgermeister Matthias Scherer bringt dem Gemeinderat das Ansuchen (Erf.Nr. E-2013-383) des Bike-Clubs Conny-Alm betreffend der Gewährung einer Vereinsförderung 2012/2013 und Aufnahme in die jährliche Vereinsförderung zur Kenntnis. Im Voranschlag 2013 ist hierfür kein Betrag veranschlagt. Der Bürgermeister berichtet, dass er im heurigen Jahr bei der Jahreshauptversammlung eingeladen wurde und dabei dieses Thema angesprochen wurde. Der Verein ist auch im Kinder- und Schülerbereich aktiv tätig. Der Gemeinderat fasst einstimmig (9 Stimmen) folgenden Beschluss: Der Bike Club Conny-Alm wird in die jährliche Vereinsförderung aufgenommen und eine Vereinsförderung in der

#### **Änderung des Raumordnungskonzeptes:**

Bürgermeister Scherer Matthias berichtet, dass im Bereich "Himbeergoll" - Gst. 2858/1, KG Obertilliach, die Änderung des RO-Konzeptes und eine Änderung des Flächenwidmungsplanes geplant ist. Der Tagesordnungspunkt 4 und 5 hängen unmittelbar zusammen. Der Raumplaner hat zur Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Gst. 2858/1, KG Obertilliach, folgende Stellungnahme abgegeben: Geplant ist die Errichtung eines Hotels auf einer Teilfläche der Gp. 2858/1, sowie eine Hotelenerweiterung auf der Gp. 2857 Richtung Westen, beide KG Obertilliach.

Im gültigen Raumordnungskonzept liegen die gegenständlichen Bereiche teilweise in einer FE-Fläche/Erholungsräume, welche auf Grund der vorhandenen Schipiste ausgewiesen worden ist.

Gemäß § 32 (2) TROG 2011, LGBl. 56/2011, darf ein örtliches Raumordnungskonzept geändert werden, wenn:

- a. wichtige im öffentliche Interesse gelegene Gründe hierfür vorliegen und die Änderung den Zielen der örtlichen Raumordnung nicht widerspricht,
- b. die Änderung im Interesse der besseren Erreichung der Ziele der örtlichen Raumordnung gelegen ist, weil sich die für die örtliche Raumordnung bedeutsamen Gegebenheiten in einem wesentlichen Punkt geändert haben oder sich im Nachhinein herausstellt, dass diese Gegebenheiten in einem wesentlichen Punkt zutreffend angenommen worden sind,
- c. es sich nur um eine geringfügige Änderung der für einen bestimmten Zweck freizuhaltende Gebiete, Bereiche oder Grundflächen handelt oder die Änderung sonst zur Schaffung von für bestimmte Bauvorhaben ausreichend großen Bauplätzen erforderlich ist und die Änderung weiters den Zielen der örtlichen Raumordnung nicht widerspricht.

Um die geplanten Hotelbauten (Neubau und Erweiterung) zu ermöglichen, ist die Erweiterung des Tourismusgebiets T 3 des örtlichen ROK nach Norden und Westen notwendig. Durch die Errichtung des Langlauf- und Biathlonzentrums wurden in den letzten Jahren ideale touristische Voraussetzungen geschaffen. Jede weitere Investition für Komfortbetten stärkt den Tourismus und sichert den vorhandenen Sportanlagen die entsprechende Nachhaltigkeit. Daher wird in der Erweiterung des Tourismusgebietes und in einem Hotelneubau und einer Hotelenerweiterung ein wichtiges öffentliches Interesse gesehen.

Nutzungskonflikte werden keine erwartet. Die Einholung folgender Stellungnahmen ist jedoch erforderlich:

- Wildbach- und Lawinenverbauung - Ortsstelle Osttirol
- Sportabteilung des Landes Tirol

Vorbehaltlich der positiven Stellungnahmen wird keine Verletzung der Aufgaben und Ziele der örtlichen Raumordnung erkannt.

Die Planunterlagen (Raumordnungskonzept) werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

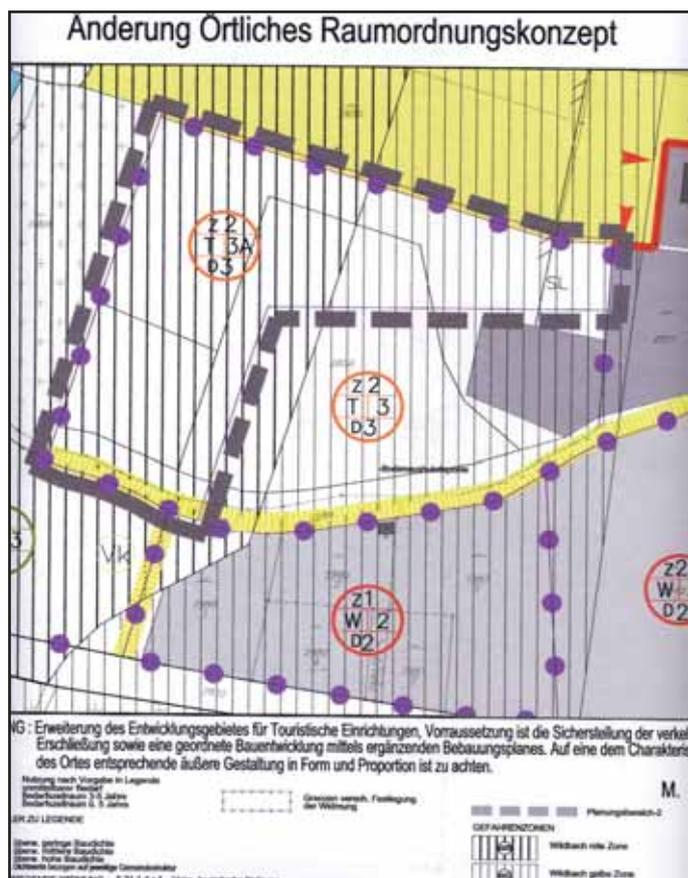
Bürgermeister Scherer erläutert näher die Erlassung eines Bebauungsplanes, welcher die Bebauung des Grundstückes näher regelt (hinsichtlich Höhe; Gestaltung, Form des Baukörpers). Es geht auch darum, dass auch die Nachbarn dadurch einen entsprechenden Schutz erhalten (z.B. Höhe eines Gebäudes).

Die Stellungnahme (Erf.-Nr. E-2013-345) der Obertilliacher Bergbahnen zur geplanten RO-Konzept- und Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gst. 2858/1, KG Obertilliach, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Sportabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung hat mit Schreiben (Erf.-Nr. E-2013-469) vom 12.07.2013, Zl. Sport-1520/1/259-2013, zur geplanten Flächenwidmungsplanänderung eine Stellungnahme abgegeben. Die Planunterlagen hinsichtlich der Flächenwidmungsplanänderung wurden bereits dahingehend abgeändert. Bei der Verwertung des Grundstückes Gp. 2858/1 muss auch auf andere Belange (Schischule, Schibetrieb) Rücksicht genommen werden und nicht nur auf das Familienhotel "Scherer" abgestellt werden.

Gemäß § 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011- TROG 2011, LGBl. 56 wird die Auflage und die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (3. Änderung des RO-Konzeptes) im Bereich des Gst. 2858/1, KG Obertilliach beschlossen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Obertilliach vor: Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 2858/1 von derzeit FE-Erholungsraum in künftig baulicher Entwicklungsbereich für vorwiegend touristische Nutzung wie in Stempelbeschreibung T 3.

Die Beschreibung des Konzeptplanes lautet folgend - T 3a Entwicklung: Erweiterung des Entwicklungsgebietes für touristische Einrichtungen, Voraussetzung ist die Sicherstellung der verkehrsmäßigen Erschließung, sowie eine geordnete Bauentwicklung mittels ergänzenden Bebauungsplanes.

Auf eine dem Charakteristikum des Ortes entsprechende äußere Gestaltung im Form und Proportion ist zu achten. Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



## Änderung des Flächenwidmungsplans

Gemäß § 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011- TROG 2011, LGBl. 56 wird die Auflage und die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (3. Änderung des RO-Konzeptes) im Bereich des Gst. 2858/1, KG Obertilliach beschlossen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Obertilliach vor: Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 2858/1 von derzeit FE-Erholungsraum in künftig baulicher Entwicklungsbereich für vorwiegend touristische Nutzung wie in Stempelbeschreibung T 3. Die Beschreibung des Konzeptplanes lautet folgend - T 3a Entwicklung: Erweiterung des Entwicklungsgebiets für touristische Einrichtungen, Voraussetzung ist die Sicherstellung der verkehrsmäßigen Erschließung, sowie eine geordnete Bauentwicklung mittels ergänzenden Bebauungsplanes. Auf eine dem Charakteristikum des Ortes entsprechende äußere Gestaltung im Form und Proportion ist zu achten.

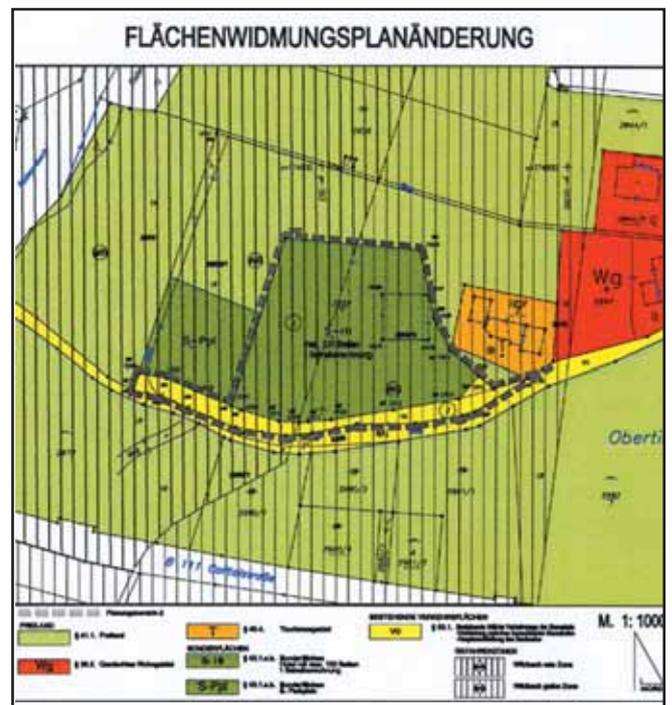
Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Bürgermeister Scherer bringt dem Gemeinderat die geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. 2858/1, KG Obertilliach, zur Kenntnis. Geplant ist eine Sonderfläche mit max. 120 Betten.

Die Flächenwidmungsplanänderung ist wie folgt geplant:

- Umwidmung einer Teilfläche von Freiland (§ 41 TROG 2011) in Sonderfläche "Hotel mit max. 120 Betten und einer Betreiber-Wohnung" (§ 43.1.a.b. TROG 2011)
- Umwidmung einer Teilfläche von derzeit Sonderfläche "Parkplatz (§ 43.1.a.b. TROG 2011) in Sonderfläche "Hotel mit max. 120 Betten und einer Betreiber-Wohnung" (§ 43.1.a.b. TROG 2011)
- Umwidmung einer Teilfläche von derzeit Sonderfläche "Parkplatz (§ 43.1.a.b. TROG 2011) in Verkehrsfläche § 53.1.a TROG 2011
- Umwidmung einer Teilfläche von derzeit Freiland (§ 41 TROG 2011) in Verkehrsfläche § 53.1.a TROG 2011
- Umwidmung einer Teilfläche von derzeit Sonderfläche "Schirmbar" (§ 43.1.a.b. TROG 2011) in Sonderfläche "Hotel mit max. 120 Betten und einer Betreiber-Wohnung" (§ 43.1.a.b. TROG 2011)



Der Gemeinderat fasst einstimmig (10 Stimmen) folgenden Beschluss:

Gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 - TROG 2006, LGBl. Nr. 27, wird der von Machné Architekten ZT-GmbH, Mühlgasse 33, 9900 Lienz, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Obertilliach im Bereich des Grundstückes 2858/1, KG Obertilliach (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **Außerordentliche Nutzung Öffentlichen Gutes**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Antrag (E-2013-400) von Herrn Ebner Johann, Dorf 50, betreffend der Ausladung des Vordaches der Hauseingangüberdachung an der Ostseite des bestehenden Wohngebäudes auf der Bp. 101, KG Obertilliach, in das öffentliche Gut (Gp. 2770) zur Kenntnis.

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2770 (öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach), KG Obertilliach, für die Ausladung der Hauseingangüberdachung in das öffentliche Gut - Gst. 2770, KG Obertilliach - an der Ostseite des bestehenden Wohngebäudes auf der Bp. 101, KG Obertilliach, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage Gp. 3267 - öffentl. Gut - (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer des Gebäudes auf der Bp. 101, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770, KG Obertilliach ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.

#### **Fortführung der Bauarbeiten durch Fa.Swietelsky**

Bürgermeister Scherer berichtet, dass aufgrund des Insolvenzverfahrens der Fa. Alpine Bau GmbH eine Fortführung der Errichtung der ABA Obertilliach BA04, Los 1 und 2 - Leiten/Flatsch durch die Fa. Swietelsky vorgesehen ist. Die Arbeiten werden zu den gleichen Bedingungen laut Schluss- und Gegenschlussbrief vom 05.07.2012 (Auftrag an die Fa. Alpine Bau GmbH) ausgeführt.

Die Fa. Swietelsky hat eine Fortführungserklärung (datiert mit 11.07.2013) des restlich nicht erfüllten Werkvertrages "ABA Obertilliach BA04 Los 1 und Los 2" der Gemeinde Obertilliach vorgelegt. In diesem Zusammenhang wird die Einhaltung der Bedingungen des Schluss- und Gegenschlussbriefes vom 05.07.2012 für das BVH ABA Obertilliach BA04 Los 1 und Los 2 - insbesondere die im Auftrag der Alpine Bau GmbH genannten Einheitspreise garantiert.

Folgende Bauabschnitte sind von der Fortführung betroffen:

#### **ABA BA 04, Los 1: Hausanschlüsse**

- Strang Lb inkl. Brückenaufhängung und Straßenbau
- Straßenbau auf der Gp. 2805
- Einbau erf. Formstücke der Pumpendruckleitung Strang L

#### **ABA BA 04, Los 2: Flatsch gesamter Baumfang**

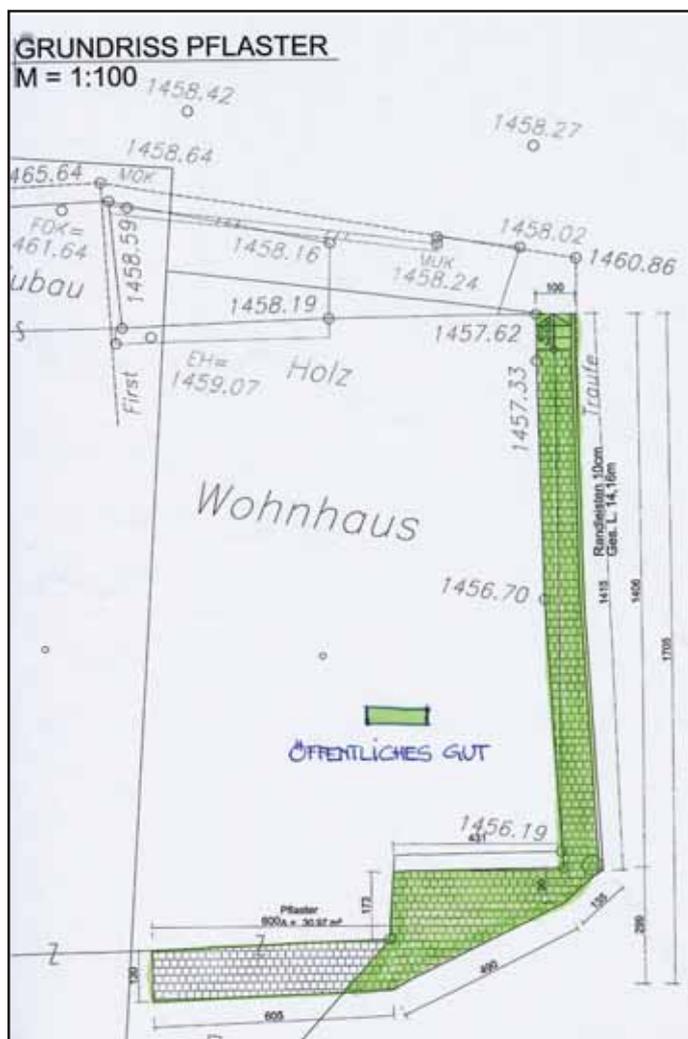
Die Fortführung der restlichen Kanalbauarbeiten "ABA Obertilliach - BA04 Los 1 und Los 2" durch die Fa. Swietelsky, Niederlassung in 9900 Lienz, Bürgeraustraße 30, wird genehmigt.

#### **Sondergebrauch Öffentlichen Gutes**

Ansuchen von Herrn Schneider Josef, Dorf 62, betreffend der Erneuerung der Pflasterung im Bereich Ost- und Südseite des bestehenden Wohngebäudes auf der Bp. 87, KG Obertilliach.

Die Pflasterung wird zum Teil auf der Gp. 2770, KG Obertilliach, ausgeführt. Das geplante Projekt wird näher dargestellt. Es wird eine besonderer Pflasterstein verwendet, wobei die Mehrkosten nach dem SOG refundiert werden.

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2770 (öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach), KG Obertilliach, für die Errichtung bzw. Erneuerung der Pflasterung im Bereich Ost- und Südseite des bestehenden Wohngebäudes "Dorf 62" auf der Bp. 87, KG Obertilliach, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage Gp. 2770 - öffentl. Gut - (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer des Gebäudes auf der Bp. 87, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770, KG Obertilliach ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.



## Außerordentliche Nutzung Öffentlichen Gutes

Der Gemeindebeitrag soll je Einwohner € 0,20 betragen (Gemeinde Obertilliach - 707 EW zum 31.10.2011 - insgesamt € 141,40). Dem Antrag war auch ein Jahresrückblick 2012 angeschlossen. Der Gemeinderat fasst nach kurzer Beratung mit 9 Stimmen bei einer Stimmenthaltung (GR. Lienharter Peter) folgenden Beschluss:

Dem Verein "Curatorium pro Agunto" wird für das Jahr 2013 ein Betrag von € 141,40 als Zuschuss gewährt (pro Einwohner € 0,20 - 707 endgültige EW zum 31.10.2011).

## Unterstützung für "Energierregion Osttirol"

Für die Fortführung des Projektes "Klima- und Energierregion Osttirol" durch das Regionsmanagement Osttirol wird für die Jahre 2014 und 2015 jeweils ein Betrag von € 250,00 zur Verfügung gestellt. Der Betrag ist in den Voranschlag für die Jahre 2014 und 2015 einzuarbeiten.

## Sitzung vom 30.11.2013

### Baukostenzuschuss

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

Auer Peter, Bergen 5	€ 455,00
Altenweisl Josef, Dorf 102	€ 200,00
Bucher Johann, Dorf 40	€ 29,00
Altenweisl Andreas, Dorf 109	€ 1.190,00
Altenweisl Andreas, Dorf 109	€ 660,00

Die Gewährung von Baukostenzuschüssen (Höhe des Baukostenzuschusses, Differenzierung bei der Gewährung in Bezug auf die Bauvorhaben) sollte neu überdenkt werden.

### Finanzierungsplan ABA Leiten/Flatsch

Der Gesamtfinanzierungsplan und der Teilfinanzierungsplan 2013 für die ABA Obertilliach - BA 04 (Leiten/Flatsch) werden auf Basis der voraussichtlichen Gesamtherstellungskosten von € 1.150.000,00 laut der nachstehenden Aufstellung genehmigt.

## ABA Obertilliach - BA04

Voraussichtliche Gesamtkosten ohne Umsatzsteuer:

lt. Angebote und Schätzung des Projektanten Bernard Ingenieure	€ 1.150.000,00
--	----------------

## Gesamtfinanzierungsplan

Landesbeitrag	€ 69.000,00
WLF- Darlehen	€ 125.000,00
Darlehensaufnahmen (Banken)	€ 0,00
Deckungsmittel o.HH (851) u. Anschlussgebühren	€ 116.700,00
Rechnungsüberschuss Vorjahre (incl. Sondermittel Land)	€ 839.300,00
Summe	€ 1.150.000,00

Gesamtkosten (ohne MWSt.) Rechnungsjahr 2013  
(Angebote und Schätzung)

Finanzierungsplan 2013	€ 420.000,00
Landesbeitrag	€ 69.000,00
WLF-Darlehen	€ 75.000,00
Darlehensaufnahmen (Banken)	€ 0,0
Deckungsmittel o.HH (851) u. Anschlussgebühren	€ 110.400,00
Rechnungsüberschuss Vorjahre (incl. Sondermittel Land)	€ 165.600,00
Summe	€ 420.000,00

**Darlehensaufnahme**

Für die Errichtung der ABA Obertilliach, BA04 - Ortskanalisation Leiten/Flatsch - wird im Jahr 2013 ein Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds in der Höhe von € 75.000,00 aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Verzinsung von derzeit 1,0 % p.a. und einer Laufzeit von 10 Jahren im höchstmöglichen Ausmaß ausgeschöpft. Der Darlehensaufnahme liegt der vom Gemeinderat unter Tagesordnungspunkt 2 (Sitzung vom 30.10.2013) genehmigte Finanzierungsplan zugrunde.

**Änderung des Flächenwidmungsplans**

Der bestehende Flächenwidmungsplan wird wie folgt abgeändert: Umwidmung der Gp. 3110 KG Obertilliach von derzeit "S5 Sonderfläche Tankstelle" lt. § 43.1.a.b TROG 2011 i.d.d.g.F. in "Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen" laut § 51 TROG 2011 i.d.d.g.F., hinsichtlich der Tankstelle gem. § 49b TROG 2011 i.d.d.g.F., hinsichtlich Lager, KfZ-Garage und PkW-Stellplätze gem. § 43 Abs. 1 lit. a TROG 2011 i.d.d.g.F - Sonderflächenbezeichnung SV-1 - S-Ta, S-La, S-Garage, Widmung Ebene 1=EG.

**Rohrsanierung Lehrerwohnhaus**

Bürgermeister Scherer berichtet, dass die Wasserleitungsinstallationen in den Wohnungen im Lehrerwohnhaus einer Sanierung bedürfen. Die Wohnungen wurde Anfang 1984 bezogen. Dem Gemeinderat wird eine mögliche Sanierungsvariante in Form eines Videos vorgestellt (Fa. Moriggl). Der Bürgermeister führt weiter aus, dass bei seinem früheren Arbeitgeber (GHS) diese Sanierungsvariante bei verschiedenen Gebäuden angewendet wurde. Von der Fa. Moriggl wurde ein Angebot (Erf.Nr. E-2013-549) eingeholt - Kostenpunkt ca. € 30.000,00. Eine Sanierung der Hausinstallationen ist unumgänglich. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass von einem Installationsunternehmen eine weitere Sanierungsmöglichkeit untersucht werden sollte. Aufgrund des Ergebnisses könnte dann im Voranschlag 2014 ein Betrag vorgesehen werden.

**Radclub Hochpustertal**

Die Gewährung eines finanziellen Beitrages an den Radclub Hochpustertal für die 33-Gemeindentour wird abgelehnt.

## Bildungshaus Osttirol

Dem Verein Bildungshaus Osttirol wird für das Jahr 2013 ein Förderbeitrag in der Höhe von € 0,50 je Einwohner, das sind bei einem Einwohnerstand von 707 (Stichtag 31.10.2011) € 353,50, gewährt.

## Schneeräumung der Zufahrt zur "Dreifaltigkeitskapelle Rodarm"

Das Teilstück von der B 111 in Richtung "Dreifaltigkeitskapelle" bis zum Gemeindeweg "Rodarm" (Gst.Nr. 2794) wird vorerst von der Gemeinde Obertilliach geräumt. Nicht geräumt wird der Weg von der Wirtschaftsbrücke "Rodarm" (Rodarmbach) über die sogenannten "Zäune". Dieses Wegestück wird auch zukünftig nicht geräumt.

## Sitzung vom 04.12.2013

### Baukostenzuschuss

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

Auer Peter, Dorf 7	€ 4.217,00
Auer Bernhard und Christian, Rodarm 7	€ 5.023,00

### Änderung des Dienstverhältnisses

Das mit Beschluss des Gemeinderats vom 30. Juni 1993 nach dem Gemeindevertrags-bediensstengesetz abgeschlossene Dienstverhältnis (Beginn des Dienstverhältnisses 01. August 1993 - Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung) mit dem Gemeindewaldaufseher Altenweisl Josef wird mit Wirkung vom 01.01.2013 dahingehend geändert, dass für das Dienstverhältnis die Bestimmungen des Kollektivvertrages für die Waldaufseher Tirols Anwendung findet (Überstellung in den Kollektivvertrag für Waldaufseher Tirols - Beschäftigungsausmaß 100 %). Der fiktive Eintrittstag richtet sich nach § 9 Abs. 1 des Kollektivvertrages für die Waldaufseher Tirols und die Einstufung nach § 10 Abs. 1 des zitierten Kollektivvertrages. Mit dem Dienstnehmer ist ein entsprechender Dienstvertrag unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Kollektivvertrages für die Waldaufseher Tirols abzuschließen.

## Kapitalerhöhung an der Felbertauernstraßen AG

Seitens der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft wurde eine Kapitalerhöhung beschlossen und die übrigen Aktionäre (Gemeinden) die Möglichkeit zur Teilnahme an der Kapitalerhöhung im Ausmaß ihrer bisherigen Beteiligung zu gewähren.

Die Kapitalerhöhung soll zur Finanzierung der anstehenden Baumaßnahmen in Folge des Felssturzes am 14.05.2013 dienen.

Für die Gemeinde Obertilliach würde dies eine Kapitalerhöhung an der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft um € 1.272,25 (175 Stückaktien á € 7,27) auf € 1.926,55 ergeben.

Ein eventueller Beschluss des Gemeinderates über die Kapitalerhöhung der Gemeinde Obertilliach an der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft bedarf der aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Der Beteiligungsbetrag ist im Voranschlag 2014 präliminiert.

Die Gemeinde Obertilliach beteiligt sich an der Kapitalerhöhung an der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft mit einem Erhöhungsbetrag von € 1.272,25, das sind 175 Stückaktien zu je € 7,27. Die Beteiligung der Gemeinde Obertilliach an der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft steigt somit von € 654,30 um € 1.272,25 auf € 1.926,55.

## Steuern und Beiträge, sowie Hebesetze und Benützungsentgelte

Die aktuellen und vom Gemeinderat beschlossenen Daten können auf der Homepage der Gemeinde, sowie an der Anschlagtafel im Gemeindeamt eingesehen werden.

[www.obertilliach.gv.at](http://www.obertilliach.gv.at)

## *Ein Preis für die Freiwilligkeit*

Ehrenamtliche Leistungen finden meist im Verborgenen statt und sind leider zum großen Teil selbstverständlich und unbedankt. Umso erfreulicher war es in diesem Jahr, dass der Forum Land Preis für ausgezeichnete Leistungen an die 400 Freiwilligen vergeben wurde, die sich im Biathlonzentrum Obertilliach engagieren.

Schon in den 60-er Jahren wurden erste Langlaufrennen in Obertilliach durchgeführt. Der wirkliche Durchbruch kam aber erst 1984, als extremer Schneemangel im Norden und riesige Schneemengen in Obertilliach zu einem Schneeverkauf nach Salzburg führten.

Der deutsche Langlaufkader übersiedelte daraufhin nach Obertilliach. Mit einem Schlag war Obertilliach als Trainingszentrum etabliert. Es folgten nationale und internationale Bewerbe.

Auch der Dolomitenlauf Lienz wurde aufgrund des Schneemangels immer wieder einmal nach Obertilliach verlegt, der klassische Bewerb wird mittlerweile jedes Jahr im schneesicheren Ort durchgeführt.

Der wichtigste Schritt war der Bau des Biathlonzentrums, das sowohl im Winter als auch im Sommer für ideale Trainingsmöglichkeiten sorgt. Die Langlauf- Ausnahmereise Ole Einar Bjoerndalen war und ist immer noch größtes Zugpferd für Obertilliach. Sein Rat und seine Erfahrung waren beim Bau der Rollerstrecke eine große Hilfe.

Bisheriger Höhepunkt aller Veranstaltungen war die Durchführung der Junioren- Weltmeisterschaften im Jänner 2013.

Dieser Bewerb war der Hätetest für Funktionäre und Freiwillige in Obertilliach. Neben der Sportunion standen unzählige Freiwillige aus Osttirol und dem benachbarten Kärnten im Einsatz. 10 Tage lang arbeiteten alle mit großer Begeisterung mit und für dieses Großereignis.

Diese außerordentlichen Verdienste aller Freiwilligen für das Zentrum, den Ort und die Region wurden nun entsprechend gewürdigt.

Freuen wir uns, dass es so viele Menschen gibt, die ihre Zeit zur Verfügung stellen.

Freuen wir uns, dass diese Freiwilligkeit in unserem Ort besonders groß geschrieben wird.

Freuen wir uns, dass unsere Vereine, unsere Gemeinde, unser Kultur- und Pfarrleben mit Hilfe dieser Freiwilligen eine ganz besondere Bereicherung erfahren.

Freuen wir uns, dass all unsere Freiwilligen unser Dorf lebendig und zukunftstauglich machen.

Und freuen wir uns ganz besonders, dass diese Freiwilligkeit auch in der Öffentlichkeit entsprechend honoriert wird.



Fotos: Gemeinde Obertilliach



## Ausschüsse

### Kulturausschuss

#### Brass Band Fröschl Hall

Auf Einladung der **“Tillga Kulturschupfn”** gastierte die bekannte Brass Band Fröschl Hall am Freitag, dem 25.10.2013, um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Obertilliach.

Vizebgm. Johann Ganner als Initiator der Kulturinitiative konnte aufgrund langjähriger Kontakte diese einzigartige Band für einen Auftritt in Obertilliach begeistern.

Wie bereits bekannt, haben es sich die tillgakulturschupfn seit Jahren zur Aufgabe gemacht, die Obertilliacher Kultur ein wenig "anzuschupfen", das heißt in Schwung zu bringen.

Außerdem verbindet sich mit diesem Namen auch das traditionelle Bild unserer Obertilliacher Felder mit den unvergleichlichen "Schupfen" (kleinen Hütten).

Vor 25 Jahren wurde die Brass Band Fröschl Hall von Hannes Buchegger nach englischem Vorbild gegründet. 35 exzellente Blechbläser und Schlagzeuger feierten in diesen Jahren große internationale Erfolge.

Dirigent Hannes Buchegger hat sich als Brassband Spezialist in der europäischen Szene einen Namen gemacht. Neben der Brass Band Fröschl Hall hat er auch andere Bands an die europäische Spitze herangeführt und Österreich als anerkanntes Brassbandland etabliert.

Besonders stolz ist die Band auf ihre Top Solisten wie Lito Fontana, Soloposaune, oder auch den gebürtigen Obertilliacher Manfred Lugger, Solocornet - laut Hannes Buchegger der zur Zeit Beste seines Fachs in Österreich.

Hannes Buchegger und seine Musiker zeigten sich hochofren über das Konzert in unserer wunderschönen, herrlich renovierten Pfarrkirche. Er lobte das begeisterte Publikum, das sich mit viel Applaus für den einzigartigen Kunstgenuss bedankte.



Fotos: Brass Band Fröschl Hall

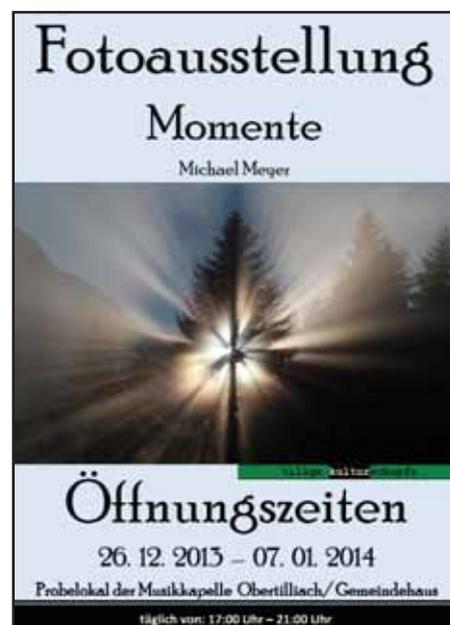
### Fotoausstellung Michael Meyer

Dieses Mal hatten sich die **“Tillga Kulturschupfn”** einen besonderen Ort für ihre Veranstaltung ausgesucht:

Im alten Lechner Stadl zeigte Michael Meyer Ende August 2013 seine Fotos vom Leben in Osttirol. Land und Leute, Pflanzen und Tiere, Arbeit und Freizeit - wunderschöne Aufnahmen, die im Stadl so richtig gut zur Geltung kamen.

Michael Meyer, ein gebürtiger Hamburger, hat sich in die Gegend hier verliebt. Ihm gefällt die Lebensqualität, deswegen wohnt er mittlerweile in Untertilliach.

Weitere Ausstellungen werden mit Sicherheit folgen, und viele Werke werden in Zukunft die Wände begeisterter Meyer- Fans schmücken.



## Vereine und Körperschaften

### Ortsbäuerinnen

Das Jahr 2013 hat mit dem **Bezirksbauernball**, welcher erstmals in der neuen RGO-Arena stattfand, begonnen. Wir haben am Ballabend im Service mitgeholfen, Krapfen gebacken und Preise für die Tombola gespendet.

Auch die Bäuerinnen durften einen kleinen Beitrag zum Gelingen der **IBU Jugend- und Juniorenweltmeisterschaften** im Jänner leisten: gleich zur Eröffnungsfeier bereiteten wir für die Ehrengäste ein kleines Bauernbuffet zu und servierten die Köstlichkeiten.

Im April veranstalteten wir ein "**Seminar für süßen Germteig**". Mitterdorfer Stefanie und Pirker Gerhard haben uns mit ihrem Wissen und Können für den Germteig begeistert und köstliche Gebäckstücke zubereitet. Stefanie und Gerhard verzichteten auf ihr Honorar, vielen herzlichen Dank euch beiden noch einmal! Die Bäuerinnen haben das Honorar um einen kleinen Betrag aufgestockt und beides zusammen den **Hochwasseropfern** in Nordtirol gespendet.

Im Mai stand wieder die Organisation der **Muttertagsfeier** im Kultursaal am Programm. Danke an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ebenfalls im Mai alle Jahre organisiert die Bezirkskammer die **Bäuerinnenlehrfahrten**. Dieses Mal führte sie nach Südtirol zum Kloster Neustift.

Im Juli fand die 2. **Lesung** der Bücherei mit Texten einheimischer Schriftsteller im Probelokal der Musikkapelle statt. Wir Bäuerinnen bereiteten belegte Brote, allerlei Gebackenes und eine Bowl zu und sorgten für das Service.



Der **15. August**, der wohl wichtigste und arbeitsreichste Tag für unser Team: wie immer banden und verteilten wir wieder die **Kräutersträußchen**.

Dieses Jahr war uns der Wettergott besonders gnädig, und so fanden sich viele Besucher zum abendlichen Konzert der Musikkapelle am Parkplatz vor dem Musikzimmer ein, unser **Bauernbuffet** wurde gestürmt und hat hoffentlich allen gemundet. Der Männerchor unterhielt uns mit Gesangseinlagen.

Der **Mitarbeiterausflug** im September führte uns dieses Mal außerhalb von Osttirol, und zwar zuerst ins Tiroler Höfemuseum nach Kramsach und anschließend in den Hildegard-von-Bingen-Garten in Reith im Alpbachtal. Wir haben viel Interessantes gesehen und erfahren. Dass wir stundenlang im Stau gestanden sind nahmen wir mit viel Humor.

Im Oktober hielt uns Frau Marion Steiner-Binder einen Vortrag mit dem Thema "**Apfel und Birne - geballte Gesundheit**". In der kurzen Einleitung vermittelte sie theoretisches Wissen, anschließend wurden diese Ernährungstipps in Form eines kleinen Kochkurses praktisch umgesetzt. In Gruppen kochten alle Teilnehmer unterschiedliche Gerichte mit Apfel und Birne, gemeinsam wurden die Köstlichkeiten genossen.

Zur Unterstützung der fleißigen Putzerinnen der Kirche haben die Bäuerinnen einen leistungsstarken **Staubsauger** gekauft und der Kirche zur Verfügung gestellt bzw. übergeben.

Wir möchten uns abschließend bei allen ganz herzlich bedanken, die unsere Vorträge und Kurse besucht haben und hoffen weiterhin auf rege Teilnahme. Danke!

Mitterdorfer Stefanie, Pirker Gerhard, Fotos: Ortsbäuerinnen



## Brauchtumsverein

Am 04.08.13 veranstaltete der Brauchtumsverein das alljährliche Mühlenfest im Mühlboden. Das Fest begann mit der Feldmesse um 11:00 Uhr, gefeiert von unseren Hochwürden Vincent Ohindo. Im Anschluss unterhielten "Die Conradler" aus Nordtirol die Gäste aus Nah und Fern.

Trotz strömenden Regens, der uns am Ende der Veranstaltung überraschte, ließen sich einige nicht davon abhalten, das Fest wahrlich zu einem Fest zu machen.



Des Weiteren wurde Ende August ein neuer Vorstand gewählt:

Obmann:	Robert BUCHER
Obmann Stv.:	Manfred AUSSERHOFER
Schriftführer:	Bernhard AUER
Schriftführer Stv.:	Patrick EBNER
Kassier:	Anja EBNER
Kassier Stv.:	Bernhard SCHERER

Wie vor 2 Jahren mit der Krippenausstellung, so wurde auch heuer wieder eine Ausstellung organisiert. Das Publikum aus Nah und Fern konnte bei der Larvenausstellung an 2 Wochenenden im November ca. 200 Larven aus ganz Osttirol und einer Gruppe aus Südtirol im Kultursaal bewundern. Wir bedanken uns hiermit vorallem bei allen Sponsoren und für den überwältigenden Besucheransturm.



Fotos: Brauchtumsverein Obertilliach

### Voraussichtliche Termine 2014

02.03.2014 Fassdaubenrennen

12. und 13.07.2014 10 JAHRE Brauchtumsverein Obertilliach (Mühlenfest)

**Der Brauchtumsverein Obertilliach  
wünscht allen Einheimischen und Gästen eine  
besinnliche Weihnachtszeit und einen guten  
Rutsch ins Jahr 2014**

## Familienverband

### **Neue Krippenfiguren für's Kirchplatzl**

In diesem Jahr haben wir beschlossen, die ausgedienten Krippenfiguren aus Heu für die Krippe am Kirchplatz zu erneuern. Dem Trend entsprechend haben wir die Figuren gefilzt.

In Zusammenarbeit mit Bernadette und Franz Tagger aus Leisach ist uns die Hl. Familie in mühevollen Arbeitsstunden doch perfekt gelungen. Die Euphorie und die guten Ideen von Bernadette und Franz haben uns inspiriert und so entstanden mit viel Eifer Maria, Josef, Jesuskind und ein Schaf. Auch der Bethlehem Stern durfte nicht fehlen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Bernadette und Franz Tagger, bei unserem Gemeindearbeiter Roland Ebner und bei Florian Ebner für die neu errichtete Herberge und bei Alois Scherer für den extravaganen Baumstumpf, der der Krippe ein besonderes Flair verleiht.

Wir hoffen, dass sich viele Menschen an der Krippe am Kirchplatzl erfreuen und wünschen den Mitgliedern des Familienverbandes, allen Obertilliacherinnen und Obertilliachern sowie allen Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr viel Gesundheit und Gottes Segen.

Die Mitarbeiter des KFV-Obertilliach  
Ulrike Mitterdorfer, Agnes Mitterdorfer, Andrea Schneider, Brigitte Figl, Anne Mitterdorfer, Barbara Mitterdorfer



Foto: Familienverband Obertilliach

## Freiwillige Feuerwehr

Die Bilder der Hochwasserkatastrophe in Kössen im Tiroler Unterland sind uns wohl allen noch in Erinnerung. Aufgrund dieser zugespitzten Lage ließ auch die BH-Lienz sämtliche in Frage kommenden Gefahrenbereiche in allen Gemeinden Osttirols erheben. Auch in Obertilliach wurden am 25. September 2013 bei einem Lokalausgang besichtigte und erheben. Die anhaltende Trockenheit im Juli und August barg für unser Dorf jedoch eine viel größere Gefahr. Nur der achtsame Umgang mit Feuer im Freien bewahrte unsere Gemeinde vor größeren Schäden. Nach der Sommerpause wurden vier Herbstfeuerwehrproben abgehalten. Die Haupt- und Abschlussübung mit Brandobjekt "Gästehaus Unterwöger" verlangte den Einsatzkräften einiges ab. Zudem galt es einen von der Straße abgekommenen PKW mit eingeklemmten Personen zu bergen und zu sichern. Die verletzten Personen mussten mittels Bergeschere befreit werden und dem Rote-Kreuz-Team, sowie dem Notarzt übergeben werden. Die vermissten Personen im Gästehaus wurden vom Atemschutztrupp auf den Balkon in Sicherheit gebracht und anschließend den Kameraden der Drehleiter übergeben. An der Übung nahmen neben unseren Wehrmännern das Rote-Kreuz-Team, der Notarzt Dr. Josef Obmascher, die Polizei und die Feuerwehr Sillian mit ihrer Drehleiter teil.



Bei der Abschnittsübung in Arnbach waren Kdt-Stvt. Wurzer Hannes und neun Wehrmänner unserer Feuerwehr beteiligt. Dabei stellte sich die Aufgabe, einen abgestürzten PKW zu sichern und die eingeklemmten Personen zu bergen und der Rettung Innichen zu übergeben. Die FF-Obertilliach konnte das Übungsziel voll und ganz erreichen und erntete großes Lob von Abschnitts-Kdt. Walder Franz sowie den Bezirksvertretern Oberhauser Herbert und Brunner Franz.



Bei insgesamt drei Einsätzen, bei dem die Feuerwehr über die Pager alarmiert wurde, galt es eingesperrte Personen aus einem Lift zu befreien. Zudem musste im Bereich Leiten die gesamte Ladung Wildfleisch eines umgestürzten LKW's umgeladen werden.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach



Durch die starken Schneefälle Mitte November wurde die Stromversorgung für mehrere Stunden unterbrochen. Am Sonntag wurde die Katastropheneinsatzleitung Obertilliach einberufen. Dabei wurde auch unser Kommandant alarmiert und ebenfalls bei Entscheidungen vor Ort eingebunden. Da sich die Situation äußerst bedrohlich darstellte und dadurch die Reparaturarbeiten der Tiwag immer wieder durch umstürzende Bäume unterbrochen werden mussten, war ein Hubschraubereinsatz unumgänglich. Zudem musste in Bergen eine Familie aus ihrem Haus evakuiert werden, da auch dort dahinter stehende Bäume umzustürzen drohten. Bei der Schadenserhebung durch die Tiwag wurde der betroffene Leitungsabschnitt mit dem Flutlichtstrahler vom RLF ausgeleuchtet.

Bei der Feuerlöscherüberprüfung am 12. Oktober 2013 wurden ca. an die 160 Feuerlöscher durch "Brandschutz Geiger" überprüft.

#### **Bitte vormerken**

Die 43. Jahreshauptversammlung der FF-Obertilliach findet am 11. Jänner 2014 im Kultursaal statt.

Das Kommando der Feuerwehr Obertilliach wünscht aller Dorfbewohnern und Gästen fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

### **Jungbauernschaft/Landjugend**

Mit dem alljährigen Dolomitenlauf am 19. und 20. Jänner begannen wir auch heuer wieder das Jahr. Wir versorgten die Sportler an den zwei Tagen mit einer kleinen Stärkung an der Labe-Station.

Wie auch im letzten Jahr konnten wir heuer wieder den Kirchtag feiern. Am 7. Juli wurde das Patrozinium unserer Kirche begangen, anschließend sorgten die "Tilliacher Musikanten" sowie die "Dolomiten Banditen" für Unterhaltung. Wir durften uns über zahlreichen Besuch freuen.

Im Zuge des Erntedankfestes am 29. September haben wir wieder eine prachtvolle Erntedank-Krone gebunden. Nach der von uns gestalteten Messfeier und anschließenden Prozession haben wir den Tag mit einem Mittagessen im Aparthotel Auer ausklingen lassen.



Foto: Jungbauernschaft/Landjugend Obertilliach

Am 16. November stand wieder der sehr beliebte und allbekannte Bauernball an der Reihe. Durch den Zusammenhalt aller Mitglieder und durch die Mithilfe jedes Einzelnen gelang es, trotz großem Zeitdruck, den Bauernball ohne Probleme über die Bühne zu bringen. Heuer das erste Mal unterhielten uns die "Jungen Tierseer" beim Bauernball. Sie sorgten für eine super Stimmung und hinterließen sicherlich einige gute Eindrücke bei den Ballbesuchern. Ebenfalls ließen wir uns wieder ein kniffliges Schätzspiel einfallen, bei dem es galt die Anzahl der Holzscheiter zu schätzen. Der Gewinner konnte sich über eine neuen Holzspalter freuen. Durch die zahlreichen Ballbesucher und der stimmungsvollen Musik war der Bauernball ein voller Erfolg.

Zurzeit zählt die Jungbauernschaft/Landjugend Obertilliach 22 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 18,7 Jahren. Damit gehören wir sicherlich zu den jüngsten Vereinen von Obertilliach.

## Kirchenchor

### Obfrauwechsel

Im Ausschuss des Chores gab es im Februar d. J. eine personelle Veränderung. Anna Mitterdorfer (Schara) trat nach 7 Jahren als Obfrau zurück. Ihre Funktion übernahm Agnes Mitterdorfer (Hisler), als ihre Stellvertreterin stellte sich Maria Mitterdorfer (Werkstatt) zur Verfügung. Chorleiter Anton Goller bedankte sich bei Anna Mitterdorfer für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit. Weiters wünschte er den neu gewählten "Obfrauen" alles Gute für ihre Tätigkeit im Dienste des Chores.



Der Ausschuss des Kirchenchores Obertilliach mit der zurückgetretenen Obfrau Anna Mitterdorfer.

v.l.n.r.: Michi Scherer, Andreas Mitterdorfer, Obfrau Agnes Mitterdorfer, Chorleiter Anton Goller, Anna Mitterdorfer, Maria Mitterdorfer, Foto: Kirchenchor Obertilliach

### Höhepunkte 2013

Am 16. Juni 2013 nahm der Kirchenchor Obertilliach auf Einladung des MGV Sillian am **Platzsingen in Sillian** teil. 12 Chöre aus dem benachbarten In- und Ausland gaben sich ein Stelldichein. Mit schwung- und stimmungsvollen Liedgut konnte der Kirchenchor das Publikum begeistern. So mancher Zuhörer und Sänger war überrascht, dass ein Kirchenchor so viele Volkslieder in seinem Repertoire hat.



Einen gesanglich harmonischen Klang bot der Kirchenchor beim Platzsingen in Sillian., Foto: Kirchenchor Obertilliach

Ein besonderes Erlebnis für den Chor war der **Besuch der Passionsspiele in Erl** am 21. September. Die Neuinszenierung von Felix Mitterer war für alle beeindruckend, sorgte aber auch für genügend Diskussion beim anschließenden Abendessen in Söll. Zurück in Obertilliach klang der Ausflug bei einem Glaserl Wein gemütlich aus.

### Vorschau 2014 - Radiogottesdienst

Auf Initiative von PGR-Obmann Josef Znoppe gelang es, dass am 21. September 2014 der **sonntägliche Radiogottesdienst aus der Pfarrkirche Obertilliach** übertragen wird.

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor gemeinsam mit unserem Organisten Hubert Lugger. Wir werden uns gut vorbereiten, um diese Herausforderung zu meistern. Gleichzeitig bitten wir aber schon jetzt die gesamte Bevölkerung, uns mit ihren Stimmen beim Volksgesang kräftig zu unterstützen.

### Dank

Allen Sängerinnen und Sängern gebührt großes Lob und ein herzlicher Dank für ihren musikalischen Einsatz. Nur durch ein harmonisches Miteinander kann man die vielen Proben und Auftritte zur Zufriedenheit aller bewältigen.

Ein Dank auch an Organist Hubert Lugger für seine Zusammenarbeit. Besonders erfreulich ist auch die Unterstützung des Chores durch die jugendlichen Blech- und Klarinettenbläser der Musikkapelle, die stets bereit sind, unseren Gesang mit ihrem Mitspielen zu ergänzen.

Gerne nehmen wir neue Sängerinnen und Sänger, die Freude am Singen in einer Gemeinschaft haben, in unseren Chor auf. Wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen.

## Männerchor

Wieder meldet sich einmal der Männerchor, nachdem wir im Jahr 2013 zwei Höhepunkte verzeichnen können. Das "Kutteschupfnfestl" sowie die Aufführung der "Missa brevis in a-Moll" sind wohl die herausragenden Ereignisse in unserem Vereinsjahr gewesen, in dem wir uns zu ca. 30 Proben und 17 Aufführungen getroffen haben. Vergelt's Gott, Mando!

### G`sungen und G`spielt

"Wo man singt, da lass dich nieder ..."

Das dachten sich wohl die fast 700 Leute, die am 14. Juli 2013 unser "G`sungen und G`spielt" bei den Kutteschupfn besuchten. Heuer hatte der Herrgott auch wieder ein Einsehen mit uns, und wir konnten alles für unser Kutteschupfn-Festl herrichten. Nach dem Erfolg beim ersten Mal lag es an uns, die Vorbereitungen gut zu planen, um dem erwarteten Ansturm gerecht zu werden. Dass aber so viele Sangesfreunde uns besuchten, damit rechneten auch wir nicht. Aber mit Hilfe vieler Freiwilliger sowie der Bergbahnen, der Weggemeinschaften, der Grund- und Hüttenbesitzer, der Kaufhäuser und vieler Betriebe gelang alles zur Zufriedenheit. Wir hatten nicht nur kulinarisch alles vorbereitet, auch für den Gesang und die Musik sorgten wir im Vorfeld. Der **Gemischte Chor Heinfels**, der **Singkreis Hochpustertal**, die **Tillga Gitschn und Buibm**, die **Bergwurzler**, **Michl auf der Ziehharmonika** sowie **die Mando** als Veranstalter gaben Kostproben zum Besten. Begonnen wurde mit einem angekündigten Wortgottesdienst. Schon hier gab's die erste Überraschung: Unser Freund Bichler Sigmund, der uns versprochen hatte, diesen Wortgottesdienst mit uns zu feiern, kam in Begleitung eines Priesters aus Nigeria. So konnte ein richtiger Gottesdienst gefeiert werden. Und es war schön zu sehen und spüren, welche Freude der Priester hatte, denn es war seine erste Messe auf einem Berg und er konnte "sehen, wie schön Gott die Welt mit diesen Bergen erschaffen hat".



Danach spielten die Bergwurzler auf und die Chöre sangen abwechselnd Lied um Lied. Erst am Abend, nachdem die letzten Besucher den Heimweg angetreten hatten, wurde die Fahne eingezogen und mit den Aufräumungsarbeiten begonnen. Bezeichnend für den Zusammenhalt im Männerchor ist, dass bereits am nächsten Tag zu Mittag alles zurückgeräumt war. Auch die vom "Honsilan" selber ausgestellte und von vielen Besuchern bestaunte WC-Anlage war wieder abgetragen und so die Idylle der Kutteschupfn wieder hergestellt. Die positiven Rückmeldungen von sehr vielen, auch auswärtigen Besuchern freuen uns natürlich sehr. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanken. Die zahlreichen freiwilligen Helfer und das Entgegenkommen aller Institutionen und Betriebe erleichterten uns die Organisation sehr. Vergelt's Gott für diese außerordentlich gute Zusammenarbeit im Dorf.



Fotos: Männerchor Obertilliach



## Jahresabschlusskonzert der Musikkapelle Obertilliach

Sonntag, 29. Dezember 2013  
20.15 Uhr  
Kultursaal Obertilliach

**Mit Blasmusik wird das zu Ende gehende Jahr  
wiederum verabschiedet!**

### Schützenkompanie

#### **Ein Jubilar feiert mit den Schützen - Kurat EGON DÜNHOFEN wurde 70**

Die Schützenkompanie Obertilliach feierte als gesamte Kompanie mit Altschützen, Fahne, Jungschützen und Marketenderinnen am 7. September d. J. den 70. Geburtstag des Schützenkuraten der Schützenkompanie Obertilliach: HH Egon Dünhofen.

Der Obmann der Schützenkompanie Obertilliach, Alois Ebner, nahm die offizielle Gratulation zum 70er des Schützenkuraten der SK Obertilliach, Herrn Egon Dünhofen, im Namen der gesamten Kompanie vor:

Für die zahlreichen Gäste und Einheimischen, die als willkommenes Beiwerk dieser Geburtstagsfeier einen zusätzlichen würdigen Rahmen verliehen, erklärte Obmann Ebner zunächst einmal den Begriff eines "Kuraten":

Das Wort selber, vom Lateinischen abgeleitet, ist zu verstehen in der Bedeutung von: "für jemanden Sorge tragen, sich um jemanden oder etwas sorgen", und das vor allem in geistiger und geistlicher Hinsicht. So gesehen ist der Schützenkurat, Herr Egon "Ein sich um die Schützenkompanie Obertilliach Sorgender".



Die Messfeier des Geburtstagskindes mit seinem chinesischen Mitbruder

Die Einrichtung eines Kuraten ist nicht neu, entwickelt aus den zahlreichen europäischen Kriegen der Vergangenheit, wo der Kurat die Soldaten als Seelsorger begleitete und ihnen in ihrem Kriegselend Hoffnung und Trost gab.

So gibt es neben einem Kompaniekuraten, so wie wir es halten, heute noch beim Bund der Tiroler Schützenkompanien die Einrichtung eines Viertel- bzw. Abschnittskuraten, und als oberste Instanz einen Landeskuraten. Und sie alle halten sich, genau so wie jedes Schützenmitglied, an die Grundsätze des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, wo es Folgendes zu wahren gilt:

"Die Treue zu Gott und dem Erbe der Väter,  
Der Schutz von Heimat und Vaterland,  
Die geistige und kulturelle Einheit des ganzen Landes,  
Die Freiheit und Würde des Menschen,  
Die Pflege des Tiroler Schützenbrauches."

Eigentlich feierte Herr Egon seinen Geburtstag schon am 20. August im Kreise seiner Mitbrüder, der Chorherren aus dem Stift Langquaid in Bayern, und im Kreise seiner Mitarbeiter des Krankenhauses Kelheim, ebendort, wo er als Krankenhausseelsorger in der Goldbergklinik tätig ist.

Als gebürtiger Klagenfurter kam er in seiner frühen Jugend in das Lesachtal und bekam zu Land und Leuten Kontakt, der bis heute nicht abgerissen ist. Über unseren verstorbenen Pfarrer Karl Assmayr wurde die Verbindung zur Schützenkompanie geknüpft, die ihn vor 9 Jahren als Schützenkurat in ihre Reihen aufnahm.

Ebenso vor 9 Jahren feierte Herr Egon sein 25jähriges Priesterjubiläum, zu dem die Kompanie nach Kelheim reiste, um mit ihm dieses Jubiläum zu feiern.

Seinen alljährlichen Urlaub verbrachte unser Herr Egon bisher in Untertilliach im Gasthaus Wacht. Inzwischen hat er aus Mobilitätsgründen seinen Urlaubswohnsitz nach Obertilliach in den Gasthof Unterwöger verlegt.

Der "Feierabend" begann mit einer Messfeier, zelebriert vom Geburtstagskind und seinem Mitbruder Johannes aus China.

Nach der Messfeier in der Pfarrkirche Obertilliach gab es die Ehrensalve der Schützenkompanie Obertilliach unter Hauptmann Altenweisl Josef ( - eine Salve ist die höchste Auszeichnung, die eine Kompanie zu vergeben hat - ), und als Geburtstagsgeschenk gab es eine Kerze mit dem Schriftzug: " Gott ist meine Stärke".

Abschließend wünschte Obmann Ebner dem Schützenkuraten noch alles erdenklich Gute, Gottes Segen für sein Wirken, besonders aber Gesundheit und Wohlergehen.

Die Feier fand in geselliger Runde im Gasthof Unterwöger ihren Ausklang.



In Feierstimmung sind der Schützenkurat Egon mit Obmann und Hauptmann im GH Unterwöger



Hauptmann Altenweisl Josef beendet die Salve mit dem Kommando: "Präsentiert"

Fotos: Schützenkompanie Obertilliach

## Theatergruppe

### "DER UNVOLLKOMMENE SCHWIEGER-SOHN"

Der Bauer Alois hat Angst um den Fortbestand seines Hofes. Seine beiden Söhne haben studiert und längst das Anwesen verlassen und so bleibt nur mehr seine Tochter Magdalena, der er den Hof übergeben möchte. Er versucht deshalb Magdalena mit dem Nachbarssohn Sepp zu verkuppeln, doch sie hat längst heimlich einen Freund, der allerdings kein Bauer ist. Bauer Alois kommt ihnen auf die Schliche und versucht hartnäckig alles nach seinen Wünschen zu organisieren.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Heimatbühne Obertilliach.

#### **Darsteller sind:**

Magdalena Freisinger, Tochter von Alois u. Rosa Freisinger	Obererlacher Sabrina
Gisher Ackermann, heimlicher Freund von Magdalena	Kunzer Franz
Alois Freisinger, Bauer	Ebner Hans
Rosa Freisinger, Frau von Alois	Lienharter Rita
Elfriede Freisinger, Mutter von Alois	Kammerlander Franz
Sepp Hallbach, Sohn des Nachbarn	Schneider Sepp
Lieserl Hallbach, Schwester von Sepp	Obererlacher Magdalena

Spielleitung: Kruselburger Sepp

#### **Spielplan:**

Freitag 27.12.2013  
 Freitag 03.01.2014  
 Freitag 17.01.2014  
 Donnerstag 6.02.2014  
 Freitag 14.02.2014  
 Donnerstag 20.02.2014  
 Freitag 07.03.2014  
 Samstag 12.04.2014

## Union

### **Union gewinnt Vereinsturnier!**

Bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen veranstaltete die Sportunion Raika Obertilliach am 15. September 2013 das traditionelle Fußball-Dorfturnier für Vereine und Hobbymannschaften. Aus den 8 teilnehmenden Mannschaften Team Wastinger, Brauchtumsverein, Musik, Tillga Youngstars, Union, Tillga Jungkicker, Plattler und Männerchor qualifizierten sich das "Team Wastinger" und der "Männerchor" für das kleine Finale. Im Finale standen sich die "Musik" und die "Union" gegenüber. Im kleinen Finale setzte sich der "Männerchor" souverän mit einem 6:0 durch. Im Finale hatte die "Union" gegenüber der "Musik" nach einem, lange Zeit sehr ausgeglichenem und auf hohem Niveau geführtem Spiel schlussendlich die Nase mit 4:2 vorn. Erfreulich war, dass neben dem "Team Wastinger", die ausgezeichnete Vierte wurden, zwei weitere Nachwuchsteams "Tillga Youngstars" und "Tillga Jungkicker" tollen Fußball zeigten und die Fußballtradition in Obertilliach weiterleben lassen.

1. Union
2. Musik
3. Männerchor
4. Team Wastinger
5. Plattler
6. Brauchtumsverein
7. Tillga Youngsters
8. Tillga Jungkicker



Foto: Union Obertilliach

## Volkstanzgruppe

Anders als üblich begann das Vereinsjahr der VTG im Mai bei der dort angesetzten Vollversammlung, als unserem langjährigen Spieler, Josef Walder, aber auch unserem gewissenhaften Kassier, Herbert Scherer, gedankt wurde. In diesem Zuge hießen wir sogleich unseren neuen Spieler, Matthias Auer, willkommen und verabschiedeten Josef Walder, der uns über 25 Jahre die Treue hielt.



Auch einige Ausschussmitglieder wechselten:

Obmann: Marco Mitterdorfer  
 Stellvertreter: Marco Scherer, Sebastian Scherer  
 Kassier: Marlen Scherer  
 Stellvertreter: Patrick Altenweisl  
 Schriftführer: Magdalena Bucher  
 Stellvertreter: Marlen Luggler  
 Zeugwart: Christof Fürhapter



Wie auch schon die Jahre zuvor war unsere VTG beim Gauderfest in Zell am Ziller vertreten und wirkte beim großen Trachtenumzug mit. Unser Ausflug nach Niederdorf in Nordtirol war ein weiteres Highlight.

Absoluter Höhepunkt unseres Vereinsjahres war wieder unser alljährliches Almfest beim Klapfsee. An dieser Veranstaltung am 11. August wirkte zudem die Plattlergruppe aus Oberlienz mit und sorgte für zahlreiche unterhaltsame Tanzeinlagen. Wie jedes Jahr nahmen Jung und Alt sich Zeit, um an unserem Fest teilzunehmen. Für dieses Zeichen eurer Wertschätzung für unser Bemühen und unsere Arbeit im ganzen Jahr möchten wir uns herzlich bei euch bedanken.

Am 24. August hatte unsere Plattlergruppe die Ehre, am Pfundskerle- und Landestrachtenfest in Pfunds teilzunehmen. Am Samstag machten wir Osttiroler Trachtler uns auf den Weg nach Nordtirol und besuchten dort gleich das Pfundskerle-Fest, am Sonntag die Hl. Messe und anschließend hatten wir die Gelegenheit, mit einer kleinen Einlage, gemeinsam mit anderen Volkstanzgruppen aus Osttirol, die Zuschauer zu begeistern. Am Nachmittag fand dann der große Trachtenumzug statt.

Etwas müde, aber mit bester Laune traten wir dann am späten Nachmittag die Heimreise an. Auch im September war unsere Volkstanzgruppe sehr gefragt. Da wir letztes Jahr einen sehr erfolgreichen Auftritt in Seefeld hatten, wurden wir auch dieses Jahr wieder zum Fest "Altes Handwerk Tirol" in Seefeld eingeladen. Eine besondere Augenweide, aber etwas außergewöhnlich für die Nordtiroler, waren die zwei Plattler-Einlagen unserer "Gitschn". In Arnbach endete dann schlussendlich unsere Tanzsaison. Im Alpenhotel Weitlanbrunn tanzten wir für eine Reisegruppe auf und gestalteten ein gesamtes Abendprogramm.

Den Sommer schlossen wir mit einem internen Grillfest ab. Nach einer 3-wöchigen Pause starteten wir wieder unsere wöchentlichen Proben. Gleichzeitig konnten wir zwei neue Mitglieder willkommen heißen: Verena Annewanter und Nadja Ganner.

Damit sich auch zukünftig recht viele Jugendliche fürs Tanzen begeistern können, haben wir uns gemeinsam mit den Jungbauern über einen Tanzkurs Gedanken gemacht. Weitere Informationen folgen.

Auf unser 65-jähriges Bestandsjubiläum und 30 Jahre Klapffest im nächsten Jahr freuen wir uns jetzt schon und hoffen, dass zahlreiche Tanz- und Musikbegeisterte mit uns feiern.

Bericht: Magdalena Bucher, Fotos: Volkstanzgruppe Obertilliach

## *Tourismus*

### **Loipennutzung nur mit gültigem Langlaufticket**

Im Osttiroler Hochpustertal liegen dem Langlaufenthusiasten 140 km Loipe zu Füßen. Neben der ca. 50 km langen Loipe durch das Pustertal, der 10 km langen Villgratentalloipe und der Almloipe Winkeltal stehen den Sportbegeisterten im Tiroler Gail- und Lesachtal 60 km auf der Grenzlandloipe, einer der schönsten Loipen der Alpen, zur Verfügung. Auf der Höhenloipe Dorfberg und der Höhenloipe Kristeintal findet man ein Naturerlebnis der besonderen Art. Alle genannten Loipen sind mit der regionalen Saisonkarte zum Preis von Euro 25,00 für Einheimische abgedeckt. Sollten Sie auch öfter im angrenzenden Gebiet (Südtirol, Belluno) langlaufen, so ist der Erwerb der Saisonkarte Dolomiti Nordic Ski (DNS) um Euro 50,00 für Einheimische empfehlenswert. Mit der Bezahlung der Loipengebühr helfen Sie uns die Qualität der Loipe immer in einem optimalen Zustand zu halten und Sie können darüber hinaus die Skibusse der Region Hochpustertal **kostenlos** benützen!

#### **Loipengebühr 2013/2014:**

Tageskarte:	EUR 5,00
Wochenkarte regional:	EUR 20,00
Wochenkarte DNS:	EUR 25,00
Saisonkarte regional	
Einheimische:	EUR 25,00
Saisonkarte DNS	
Einheimische:	EUR 50,00

#### **Erfreuliche Tourismusbilanz**

Der Sommer hat touristisch gesehen ein sehr gutes Ergebnis gebracht. Obwohl das Wetter bis Anfang Juli nicht ganz mitgespielt hat, konnte Obertilliach im Sommerhalbjahr 2013 einen Nächtigungszuwachs von 8,50 % erzielen und mit 49.393 Nächtigungen das beste jemals erzielte Ergebnis im Sommer verbuchen. Dank der Biathlon JWM im Jänner schnitt Obertilliach auch im Winterhalbjahr mit 68.137 Nächtigungen hervorragend ab. 117.530 Gesamtnächtigungen stellen einen Nächtigungsrekord in unserer Gemeinde dar. Der Ausbau qualitativ hochwertiger Betten und die Bemühungen der Gastwirte tragen also Früchte.



Der seit einiger Zeit unbegehbare Steig oberhalb der "Darmleite" - der ein Teil des alten Kirchweges nach Leiten darstellt - wurde dank der Initiative von Tourismus-Ortsobmann Christian Auer wieder instandgesetzt. Anfang September haben die Außendienstmitarbeiter Josef und Virgil Schneider sowie Josef Lugger, vulgo Niederster, diesen in der Vergangenheit gerne begangenen Weg, der großteils auf der alten Trasse verläuft, saniert. Inzwischen haben ihn schon einige Tilliacher begangen und sich sehr positiv darüber geäußert. Lediglich die Verbindung zum "Scharteweg" weist noch ein paar feuchte Stellen auf, die noch eine Nachbesserung erfordern. Über den neuen Zubringerweg von "Gostöbm" nach Leiten gelangt man sonnseitig nun bis oberhalb der "Indersterhöfe". An der Überquerung des anschließenden Grabens in Richtung "Eben" wird noch nach einer Lösung gesucht. Mit dieser sonnseitigen Verbindung von Rodarm nach Flass kann man nun auch abseits der Bundesstraße einen schönen Spaziergang ins Biathlonzentrum machen und muss diese nur einmal überqueren. Die noch fehlende Beschilderung wird im nächsten Sommer ergänzt!

Für den Winter planen wir einen vom Loipengerät gewalzten Weg über die Felder ins Biathlonzentrum, damit wir eine sichere und sonnige Verbindung dorthin abseits der Bundesstraße anbieten können. Nähere Informationen dazu erfolgen noch vor Beginn der Weihnachtsferien.

Ein großer Dank geht seitens des seit heuer neu gewählten "Tourismus-Arbeitsausschusses" an alle Grundbesitzer für deren bei allen bisherigen und auch für die Entgegenkommen und auch für die zukünftigen Vorhaben.

Fotos: Tourismusverband Obertilliach

Mit dem geplanten Projekt der kuppelbaren Einseilumlaufbahn in das Ski- und Wandergebiet Golzentipp macht Obertilliach einen notwendigen und bedeutenden Schritt in der touristischen Infrastruktur. Daher ist es auch sehr wichtig, dass alle geschlossen hinter diesem Projekt stehen und auch jeder entsprechend seiner Möglichkeiten einen Beitrag dazu leistet. Im Arbeitsausschuss gibt es auch schon Gespräche über die attraktive Nutzung im Bereich Golzentipp und im Frühjahr wird man sich in diesem Gremium das eine oder andere bereits realisierte Projekt anschauen um danach ein für Obertilliach maßgeschneidertes Konzept erstellen zu können. Wünsche und Anregungen, die den Tourismus in unserem Ort betreffen, werden gerne jederzeit entgegengenommen.

Der Arbeitsausschuss wünscht allen eine gesegnete Weihnacht und eine erfolgreiche Wintersaison 2013/14.

## Allgemein

### Landesrätin zu Besuch

Am Mittwoch, dem 5.12.2013, besuchte Landesrätin Dr. Beate Palfrader auf ihrer Fahrt durch den Bezirk Osttirol auch Obertilliach.

Gemeinsam mit Landtagsabgeordnetem DI Hermann Kuenz staunte sie über die gelungene Renovierung unserer Pfarrkirche und sprach den Verantwortlichen großes Lob für den Einsatz und die Zusammenarbeit aus.



Fotos: Gemeinde Obertilliach

## Obertilliacher Senioren bildeten sich weiter

Mitte Oktober lud die Gemeinde Obertilliach zum Ausflug für Senioren ein. Die Ausflugsroute und das Ziel wurden von den Organisatoren, VD i. R. Margit Lugger und deren Mann Hubert, im Vorfeld ausgesucht und im wahrsten Sinn des Wortes "erfahren".

Die Fahrt ging ins Kärntnerland nach Gurk. Dort erfuhren die Teilnehmer vieles über den Dom und das Leben und Wirken der Kirchen - und Klostergründerin Hemma von Gurk. Sie ist im Dom begraben.

Danach stärkten sich die Obertilliacher bei einem Mittagessen und besichtigten anschließend die Brauerei Hirt. Hier erfuhr man, wie aus Hopfen, Malz und Wasser Bier gebraut wird. Auf der Rückreise lud Bgm. Ing. Matthias Scherer noch zu einem Imbiss ein, bevor die zufriedenen Ausflügler wieder in Obertilliach eintrafen.



## Gemeinde-Seniorenwandertag

Ca. 160 Frauen und Männer aus dem Gemeinden Sillian, Heinfels, Strassen, Abfaltersbach, Anras und Obertilliach nahmen, trotz anfänglichen wetterbedingten Schwierigkeiten, an diesem Seniorenwandertag teil.

Mit fünf Autobussen wurden die Wanderer nach Vierschach zum Aufstieg mittels Gondeln zur Bergstation transportiert.

Ab diesem Zeitpunkt lachte auch die Sonne vom Himmel und die Wanderung Richtung Hahnspielhütte konnte beginnen.

Das gemeinsame Mittagessen im Helmrestaurant ließen sich die Wanderer gut schmecken.

Anschließend erfolgte die Talfahrt nach Sexten. Dort wurden die SeniorInnen über die Geschichte der Pfarrkirche Sexten durch Ortschronist Rudolf Holzer informiert.

Mit einer Kaffeejause im "Haus Sexten" klang der Wandertag gemütlich aus.



## Global Marshall Plan

### Die Welt im (Un)Gleichgewicht? - Eine lokale Herausforderung

Der Tiroler Landtag hat sich mehrfach zur Idee und den Zielen des Global Marshall Plans bekannt. Mit dem Tiroler Aktivitätenplan (TAP) liegt nunmehr eine erste Umsetzungsstrategie für das Bundesland Tirol vor. Das Bildungshaus Osttirol unterstützt mit vielen Veranstaltungen die Umsetzung dieses Planes.

Mit dem Tiroler Gemeindekatalog 2012/13 liegen konkrete Umsetzungsaktivität zum Global Marshall Plan vor. Ziel des Gemeindekatalogs ist es, das Wissen und das Bewusstsein um die Vernetzung der Welt sowie um die Auswirkungen unseres täglichen Handelns auf Mensch, Natur und Wirtschaft in der Tiroler Bevölkerung zu schärfen und zu stärken. Die im Katalog vorgestellten Aktivitäten liefern Ideen, Anregungen und konkrete Handlungsmöglichkeiten, wie Gemeinden, Vereine, Pfarren, Schulen, Unternehmen, Familien oder auch jede/r Einzelne durch ihr oder sein Handeln Veränderungen bewirken und diese beispielgebend leben können.

Eine wesentliche Handlungsebene ist die Bewusstsein schaffende Bildungsarbeit auf Gemeindeebene bis hin zu Anregungen, wie man als Privatperson zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann.

Im Rahmen dieser Reihe sollen die TeilnehmerInnen für globale Zusammenhänge sensibilisiert und für ganz konkrete, im Sinne des Global Marshall-Plans nachhaltige Lebensstile befähigt werden. Die Veranstaltungsreihe bietet verschiedene Blickwinkel darauf, welche Technologien, Wirtschafts- und Konsumformen zukunftsfähig sind und zu einer Welt in Balance beitragen können. Der Bogen der Veranstaltungen spannt sich vom Blick in die Vergangenheit über gegenwärtige Analysen unseres Mobilitäts-, Konsum- und Ernährungsverhaltens bis hin zu möglichen zukunftsfähigen Lebensstilen und der Frage, was ein lebenswertes Leben, einen Lebensstil mit Zukunft ausmacht und ob das Bruttonationalprodukt als alleiniger Indikator für "lebenswert" ausreicht.

Der Global Marshall Plan hat als Ziel eine "Welt in Balance". Wirtschaftliche, soziale und Umweltinteressen sollen aufeinander abgestimmt und nachhaltig umgesetzt werden. Es soll Bewusstsein geschaffen werden für eine faire und gerechte Weltordnung: Eine globale ökosoziale Marktwirtschaft.

### *Lehrling des Monats*



LR Johannes Tratter überreichte Christoph Kunzer die Auszeichnung „Lehrling des Monats August 2013“. Mit ihm freut sich sein Ausbilder Friedrich Wieser.

Christoph Kunzer absolviert eine Lehre zum Tischler und ist derzeit im ersten Lehrjahr. In seinem Betrieb wird er besonders für seine Verlässlichkeit, Kollegialität und seinen Fleiß geschätzt. Der tüchtige junge Mann, der die erste Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte und 2013 beim Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer das „Goldene Leistungsabzeichen“ erhalten hat, zeigt auch in seiner Heimatgemeinde gesellschaftliches Engagement. So ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und der Turn- und Sportunion Obertilliach und hat bei der Musikkapelle die Aufgabe übernommen, Jungmusiker am Schlagwerk weiterzubilden. Zudem singt Christoph beim Jugendchor Obertilliach mit, gehört dem Brauchtumsverein, der Theatergruppe und der Volkstanzgruppe an und ist in der Pfarre als Lektor tätig.

Die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und besonderes gesellschaftliches Engagement vergeben. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus VertreterInnen des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen.

Bericht: [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at), Autorin: Eva Horst-Wundsam

## *Doktor*

### Ärztlicher Ratgeber - Depression



Foto: Michael Meyer

#### **3 Kernsymptome:**

1. gedrückte oder traurige Stimmung die meiste Zeit des Tages
2. Interessenverlust oder Freudlosigkeit an Aktivitäten die üblicherweise angenehm sind
3. verminderter Antrieb oder gesteigerte Ermüdbarkeit

#### **7 Zusatzsymptome:**

1. vermindertes Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
2. Selbstvorwürfe oder Schuldgefühle
3. vermindertes Denk- bzw. Konzentrationsvermögen
4. psychomotorische Unruhe
5. Schlafstörungen
6. verminderter Appetit bzw. Gewichtsverlust
7. wiederkehrende Gedanken an Tod, Suizidgedanken oder Suizidhandlungen

Sollten mindestens zwei der drei Kernsymptome und mindestens zwei der 7 Zusatzsymptome länger als zwei Wochen durchgehend vorhanden sein empfehle ich ärztlichen Rat einzuholen.

## Das Rote Kreuz ist mehr als nur Rettungsdienst



**WIR** spenden Zeit im Besuchsdienst

Nach Rücksprache mit der Teamleitung in Lienz (0699-17079740) und Sillian (0660-6563071)

**WIR** sorgen uns um einen gesunden Geist und Körper mit Bewegung zum Wohlfühlen

(immer montags von 16:00-17:00 Uhr im Turnsaal der Polytechn. Schule/Schulzentrum Nord)

**WIR** bringen eine warme Mahlzeit mit Essen auf Rädern

(Anmeldung über den Sozialsprengel Lienz)

**WIR** verteilen Lebensmittel über die Team-Österreich-Tafel

(Samstags, ab 19:00 Uhr im Nebengebäude der Bezirksstelle in Lienz, E.v.Hibler-Str. 3a)

**WIR** sind da, wenn die Seele Hilfe braucht mit unserem Team der Krisenintervention

Neben diesen kostenlosen Angeboten, gibt es weitere Möglichkeiten, um sicher und möglichst uneingeschränkt ein lebenswertes Dasein zu führen, durch:

- Betreutes Reisen (unsere Mitarbeiter informieren über Reiseziele und Anmelde-möglichkeit)
- Betreutes Reisen (unsere Mitarbeiter informieren über Reiseziele und Anmelde-möglichkeit)
- Hausnotruf (zur persönlichen Sicherheit in den eigenen "vier Wänden")

#### **Genauere Informationen zur erwähnten Angebotspalette erhalten Sie über:**

unsere Servicestelle:

04852/62321

(von 07:00 - 19:00 Uhr, auch am Wochenende)

die Rotkreuz-Homepage:

[www.rotekreuz-osttirol.at](http://www.rotekreuz-osttirol.at)

(Möglichkeit zur Online-Kursanmeldung)

oder persönlich durch unsere Mitarbeiter

## ***Bildung und Erziehung***

### **Neuer Schulleiter in Obertilliach**



Mit 1. September 2013 übernahm VOL Andreas Mitterdorfer die Schulleitung von Margit Lugger, die den wohlverdienten Ruhestand antrat.

Der erfahrene Pädagoge unterrichtete in einigen Volksschulen im Bezirk Lienz, bis er 1999 nach Obertilliach kam.

Andreas Mitterdorfer ist verheiratet mit Barbara und hat drei Kinder: Stefan, Julia und Eva-Maria. In seiner Freizeit ist Andreas begeisterter Musikant und leidenschaftlicher Sänger. Laut eigenen Angaben wäre eine Karriere in und mit einer Band die Traum - Alternative zum Lehrberuf gewesen.

Wir freuen uns, dass Andreas, der zahlreiche Funktionen in verschiedenen Vereinen und der Gemeinde innehat, in Zukunft mit viel Geschick und nötigem Feingefühl unsere Kinder auf ihren Weg ins weitere Schulleben vorbereitet.

Wir wünschen ihm viel Freude und Einsatzbereitschaft für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

### **Kinder gesund bewegen**

.....unter diesem Motto startete die Volksschule diese Aktion. Die zahlreichen Anmeldungen zeigten, dass Bewegung bei den Kindern sehr gefragt und erwünscht ist. Virgil Schneider übernahm die Rolle des Trainers von Robert Obererlacher. Für die Schülerinnen und Schüler der VS Obertilliach ist diese Aktion heuer kostenlos.



### **Gesunde Jause - Bewegte Pause**

Im Oktober 2013 startete die VS Obertilliach das Projekt "Gesunde Jause - Bewegte Pause". Zu Beginn bereiteten die Bäuerinnen mit den Kindern eine Gesunde Jause zu. Gleichzeitig wurden die neuen Outdoor - Spielgeräte von Karl Obererlacher, in Vertreter der RAIKA Sillian, an die Schule übergeben. Die RAIKA Sillian hat diese Spielgeräte finanziert! Die Kinder testeten und probierten die neuen Spielgeräte gleich aus. In Zukunft werden sie den Kindern in jeder großen Pause zur Verfügung stehen. (deshalb BEWEGTE PAUSE). Zu unserer Freude waren auch die BSI Elisabeth Bachler und Amtsdirektor Josef Gander anwesend. Damit diese Aktion auch ihre Nachhaltigkeit erhält, werden die Schüler künftig, einmal im Monat, eine GESUNDE JAUSE in der Schule zubereiten.



## Stelzen!

"Für die "Bewegte Pause" braucht man geeignete Spielgeräte, am besten, wenn man sie selber bastelt"! So dachte sich die Werklehrerin Stefanie Mair. Unser verlässlicher Gemeindearbeiter Roland Ebner stand sofort mit Rat und Tat, besser gesagt mit Holz, Leim und Akkuschauber zur Seite. So entstanden sehr individuell gestaltete Stelzen, die dann in der Pause natürlich auch benützt werden dürfen.



## Benefiz-Büchertisch zugunster der Kinder-Krebs-Hilfe

Zwei Wochen lang fand diese Buchausstellung in der Volksschule Obertilliach statt. Kinder und Eltern hatten die Möglichkeit Bücher auszusuchen und zu bestellen. Bei jedem bestellten Buch gingen 50 - 60 Cent an die Kinderkrebshilfe.



## Ausstellung beim ADEG

Wie leuchteten die Kinderaugen, als die Schülerinnen und Schüler am 21. November die Ausstellung im Keller des ADEG Geschäftes betreten. Dieser war über und über mit tollen Spielsachen angefüllt. Mit Zuckerwatte und Kinderpunsch verwöhnt, wurden dann fleißig die Wunschzettel an das Christkind geschrieben.



## Einstimmung in den Advent

Eine aufregende Reise Richtung Weihnachten unternahmen die Kindergartenkinder und Volksschüler heuer in der Adventzeit. Die Religionslehrerin Elisabeth Ganner gestaltete den Eingangsbereich in die Schule auf eine besonders stimmige Art. Jeden Tag in der Früh kamen die Kinder für ein paar Minuten zusammen. Gemeinsam singen und beten, und wie am Bild zu sehen, ganz gespannt der Weihnachtsgeschichte zuhören - hier erzählt von unserem Praktikanten Johannes Ganner.



## Hase Tilly zeigt wie's geht,

so heißt es ab heuer in der Schischule Obertilliach. Damit das neue Maskottchen auch einen eigenen Song bekommt, führen die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Stufe in das Tonstudio nach Lienz. Dort wurde der neue Tilly - Song aufgenommen. Eine tolle Erfahrung für die Kinder. Komponiert wurde der Tilly Song von Andreas Mitterdorfer, dem Direktor der VS Obertilliach.



Fotos: Volksschule Obertilliach

## *Jubiläen*

### Goldene Hochzeit Anna und Peter Außerhofer, Darmer

Am 17. Juni 1963 haben Anna und Peter Außerhofer in der Pfarrkirche Obertilliach den Bund der Ehe geschlossen.

Fast genau 50 Jahre später, am 15. Juni 2013, konnten beide bei bester Gesundheit ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum feiern.

Nach einer Hl. Messe im Nikolauskirchl, zelebriert von Pfarrer Toni Mitterdorfer, konnte das Jubelpaar im Gasthof Weiler im Kreise der Familie das Fest genießen.

Im Oktober gratulierten Bgm. Matthias Scherer und Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner herzlich zum Jubiläum.

Dabei wurde die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und ein Geschenk der Gemeinde überreicht.

50 Jahre haben Anna und Peter mit ihren fünf Kindern und mittlerweile bereits dreizehn Enkelkindern Freud und Leid geteilt.

Wir wünschen ihnen weiterhin viele friedvolle und zufriedene gemeinsame Jahre.

Bericht: Brigitte Figl



Foto: Gemeinde Obertilliach

## Goldene Hochzeit Helena und Johann Mitterdorfer, Göber

Helena und Johann Mitterdorfer, Dorf 59, feierten im Mai ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum.

Am 2. Oktober 2013 stellten sich Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner und Bgm. Matthias Scherer als Gratulanten ein und überreichten die Jubiläumsgabe des Landes Tirol sowie ein Geschenk der Gemeinde Obertilliach.

Zugleich dankten sie dem Jubelpaar für ihre Vorbildwirkung von Treue und Wertschätzung in der Partnerschaft.

Johann Mitterdorfer und Helena (geb. Ganner) schlossen am 19. Mai 1963 am Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe. Die kirchliche Trauung fand am 20. Mai 1963 in der Pfarre St. Andrä in Lienz statt.

Gefeiert wurde im engsten Familienkreis.

Aus dieser Ehe entstammen die beiden Söhne Hans-Peter und Herbert.

Im Jahre 1970 begannen Johann und Helena mit viel Fleiß, harter Arbeit und Entbehrungen, ein Eigenheim in Obertilliach zu errichten, das 1974 bezogen wurde.

Johann Mitterdorfer, auch "Hanse" genannt, war beim Baubezirksamt als Straßenwärter beschäftigt, wo er auch viel und gerne mit der Schneefräse unterwegs war.

1995 trat er seine Pension an und genießt nun den wohlverdienten Ruhestand.

Helena Mitterdorfer, "Göber Lene", arbeitete am elterlichen Bauernhof mit und diente als Aushilfskraft bei verschiedenen Familien in Obertilliach und Umgebung.

Das Jubelpaar war stets bemüht um das Wohl der Familie und unterstützte die Söhne auch beim Bau der KFZ-Werkstatt in Rodarm tatkräftig.

Wir wünschen Helena und Johann noch viele schöne gemeinsame Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

Bericht: Maria Mitterdorfer (Göber)



Foto: Gemeinde Obertilliach

## *Ehrungen*

### Geburtstage

90	14.08.13	Edeltraud Egartner, Dorf 32
90	01.11.13	Peter Ganner, Dorf 60
80	04.11.13	Emma Poyko, Bergen 21
75	03.11.13	Emma Ganner, Dorf 97
75	24.11.13	Emil Figl, Dorf 83
75	26.12.13	Josef Mitterdorfer, Rodarm 9
70	01.10.13	Jakob Schneider, Rodarm 13

### Goldene Hochzeiten

13.10.13	Adolf und Aloisia Mitterdorfer, Dorf 52
27.10.13	Emil und Olga Figl, Dorf 83

### Todesfälle

07.10.13  
Edeltraud Egartner  
im 91. Lebensjahr



11.11.13  
Hildegard Ebner  
im 89. Lebensjahr



### Geburten

01.10.13  
Emanuel Scherer (Daniela und Pepi)

05.11.13  
Anna-Luisa Strele-Ganner (Katrin und Johannes)

## *Gastkommentar*

### Einmal Tillga immer Tillga

Schon mit zehn Jahren wurde ich nach Hall ins Internat geschickt, in der Hoffnung, dass vielleicht einmal ein Pfarrer - und wenn schon nicht das -, dann zumindest sonst etwas Ordentliches aus mir wird.

Aus dem Pfarrer ist nichts geworden, dafür hat es aber immerhin zum Universitätsprofessor für Zivilrecht in Innsbruck gereicht.

Obwohl ich also die meiste Zeit meines Lebens fern von Obertilliach, nämlich in Hall, Innsbruck, Graz, Spanien und anderen Ländern verbracht habe, bin ich nach meinem Empfinden dennoch immer ein "Tillga" geblieben.

Meine Innsbrucker Bekannten wundern sich regelmäßig, wenn ich irgendwo - meistens in einer Bar - mit "Servus Tillga" angesprochen werde und dann in einen für sie kaum verständlichen Dialekt ver falle. Es fällt mir nach wie vor schwer, im Beisein von Obertilliachern, auch wenn andere dabei sind, nicht "tillgarisch" zu reden. Aber nicht nur der Dialekt verbindet mich mit dem Dorf, sondern natürlich die Familie, die Verwandten und Bekannten, der schöne Ort, die Natur und insgesamt das ländliche Ambiente mit klarem Sternenhimmel, frischer Luft und Stallgeruch, lautem Glockenläuten (in aller Herrgottsfrüh), Traktorenlärm usw.

Etwas ganz Besonderes für mich ist auch das Essen: Schlipfkrapfen, Niggilan, Håsnöhran bekommt man sonst ja fast nirgends, und wenn doch, Håsnöhran gibt es etwa auch in Südamerika und Schlipfkrapfen in Polen, wo sie "pierogi ruskie" heißen, dann erinnert mich das natürlich immer an meine "Heimat" und ich denke mir: "Ein bisschen Tillga ist überall". Der Speck schmeckt nirgends so gut wie bei Niggelhofer und nur ganz normale Kuhmilch zu trinken, ist in der Stadt schon gar nicht mehr möglich, weil die im Geschäft verkaufte ganz anders schmeckt.

An den "Tillgan" schätze ich ihre Bodenständigkeit und Gesprächsbereitschaft.

Ich freue mich, dass ich, wenn ich im Dorf unterwegs bin, immer mit Einheimischen zum Reden komme, dass ich mich überall dazu setzen kann und so auch immer wieder Einiges über das Dorf erfahre.

Ich schätze an Ort und Leuten vielleicht das ganz besonders, was sie von der Stadt unterscheidet. Darunter, dass die "Tillga" nicht mehr so rauh sind wie vor 30 Jahren - Wirtshausraufereien gibt es ja kaum noch - leidet ihre Originalität Gott sei Dank nicht.

Die Bodenständigkeit, die ich von meiner Kindheit in Obertilliach mitbekommen habe, ist für mich eine wichtige Grundlage, um überall auf der Welt in Beruf und Privatleben gut zurechtzukommen. Der Rückhalt einer großen Familie - man muss sich nicht ständig sehen, aber man weiß, dass jemand da ist, wenn man Hilfe braucht - ist dabei natürlich auch sehr wichtig. Und wozu eine große Familie natürlich noch gut ist: Man hat immer Partner zum Kartenspielen.

Prof. Dr. Mag. Michael Ganner



Foto: Michael Ganner



Foto: Andreas Mitterdorfer

*Allen Einheimischen und Gästen  
wünschen wir  
gesegnete Weihnachten und ein frohes neues Jahr!*

Nächster Redaktionsschluss: 17. Juni 2014

Nächste Ausgabe: Juli 2014

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner)

Redaktionsteam: C. Ganner, A.Mitterdorfer, E.Ganners

Anschrift: "Rund ums Dorf", Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210

e-mail: [a.mitterdorfer@lesachtalonline.at](mailto:a.mitterdorfer@lesachtalonline.at)

Homepage: [www.obertilliach.gv.at](http://www.obertilliach.gv.at)

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!